

Ausflug zum Mars-Skipper Hof

von Simone Claaßen

Unsere Sommerferien verbrachten wir wieder einmal an der Nordseeküste in der Nähe von Eidersperrwerk, Tönning und St. Peter Ording. Ein wunderschöner Urlaub in wunderschöner Landschaft. Dazu kam, dass wir in diesem Jahr etwas sehr Anregendes entdeckten: Den Mars-Skipper Hof in Kotzenbüll (nahe Tönning).



„Ein Abenteuer für die Sinne, Wackelbrücken, Barfußweg, Steinlabyrinth, Rasenirrgarten, Partnerschaukel, Windharfen, Seilfähre ...“ (und vieles mehr) steht auf dem Flyer vom Mars-Skipper Hof. – Nichts wie hin, dachten wir uns und wir haben es nicht bereut!

Ein wunderschöner alter Hof mit Reetdach in einem natürlichen Garten in schönster Natur erwartete uns. Dort eine nette und persönliche Begrüßung durch eine Mitarbeiterin und die nötigen Informationen und schon konnten wir beim nächsten geführten Rundgang durch den Garten mit dabei sein.

In einer kleinen Gruppe wurden wir angeleitet wie man an die Objekte herangehen kann, wie man damit spielt oder darauf geht oder darauf sitzt etc.

Wir starteten bei den Wasserklangschalen unter Bäumen, auf einer Wiese mit Hühnern. Weiter ging es durch ein Tor mit hängenden bunten Ästen, die beim Durchschreiten angenehm warm klangen. Dann die Partnerschaukel. Die mochte ich besonders gern. Immer nur einer gibt Schwung. Der Partner wartet, bis er fühlt, dass er nun an der Reihe ist mit Schwung holen. Eine besondere Art, sein Gegenüber wahrzunehmen. Danach balancierten wir über eine Floßbrücke (siehe Abbildung). Raul im zweiten Durchgang mit Augenklappe, also „blind“. Wir kletterten über Baumstammwippen und spielten am Gruppenxylophon „Bruder Jakob“. Es braucht 3 Personen, um das Lied zu spielen, denn die Klangröhren sind lang und



auf einem runden Gestell befestigt. Lange hallten die gemeinsam erzeugten Töne dem Lied noch nach. Eine Station schöner als die andere. Ich kann sie gar nicht alle nennen. Auf einem Seil über den Bach angeln, sich mit der Fähre ans andere Ufer hinüberziehen oder über die Wackelbrücke klettern. Den Windharfen lauschen oder auf dem Steinpendel sitzen. Jeder findet sich selber in seiner Lieblingsstation wieder. Die Führung war sicher nicht kurz. Ich weiß aber nicht mehr wie lange sie war. Sowohl für Raul als auch für mich war der Rundgang anregend und wohltuend und machte uns glücklich!

Nach Ende der Führung steht es jedem frei, alles oder in Teilen noch einmal zu erleben.

Weil es uns auf dem Mars-Skipper Hof so gut gefallen hat, möchte ich dafür ein wenig werben. Alles ist dort angenehm überzeugend und ganz im Sinne echter Inklusion.

Zum Mars-Skipper Hof

Schwerpunkte sind Sinnesschulung und Wahrnehmungsförderung

Die Förderung und Entwicklung der emotionalen und sozialen Intelligenz stehen im Mittelpunkt der Bildungsarbeit des Mars-Skipper Hofes. Durch den phänomenologischen Ansatz der Spielstationen nach Hugo Kükelhaus schulen die Besucher spielerisch ihre Sinne, stärken ihre Fähigkeiten zu Aufmerksamkeit und Teilnahme und einem verträglichen Miteinander. Das gemeinschaftliche Erleben ist wichtig, keiner wird ausgeschlossen. Geschulte Mitarbeiter führen jeden Besucher individuell an die Nutzung der Spielstationen heran. Die Besucher, Menschen mit und ohne Behinderung, begegnen sich auf Augenhöhe, erleben gemeinsam, wie viel Spaß es macht, die Sinne aktiv zu nutzen und haben die Möglichkeit alles ganz besonders intensiv zu erleben.

Tagesausflüge ...

Genutzt wird das Erfahrungsfeld im Rahmen von Tagesausflügen durch Schulklassen und Kindergärten aus der Region und von Familien.

... oder Klassenreisen mit Übernachtung ...

Behindertengerechte Beherbergungsräume werden von Gruppen aus dem sonderpädagogischen Bereich genutzt. Die Kombination barrierefreier Beherbergungsräume mit einem Erfahrungsfeld nach Hugo Kükelhaus ist weltweit einmalig.

... oder Fortbildungsreisen

Ebenso nutzen Studenten und Schüler aller pädagogischen Fachbereiche das Erfahrungsfeld als Fortbildungsstätte.

Ein Garten für die Sinne e. V. Erfahrungsfeld Mars-Skipper Hof

Gardinger Chaussee 3, 25832 Kotzenbüll
Ansprechpartner: Maren von der Heide
Telefon 04861 / 61 74 80
E-Mail: info@eingartenfuerdiesinne.de
www.eingartenfuerdiesinne.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 14 – 19 Uhr
Samstag und Sonntag 11 – 17 Uhr
(November bis März an Wochenenden und nach Anmeldung geöffnet.)

